

Verbundkatalog Kalliope

Johst, Hanns

Berlin, 1939-02-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Adolf Hitler.

Wie aus Träumen, fabelnursale alt und
aus Nacht,
Brach uns der Stern, so Deutschland Einheit
flammt. heisst.
Strahl.

~~Hebe den Stein der über der
 Aufwands den Blick! Und den heilige Boden hat
 das gereinigte Volk ^{Wohlthätig} ~~an dem heiligen~~ ^{keine} ~~beurtheilen~~ ^{keine} ~~Frei-~~
 Erster Vers: Deutschland wurde~~

Turchbar heilige Grenze, die endlos^{ausig} dehnt!
 Die unser Sehnsucht in Trauma ins Tat und Ziel!
 Zweites Vers: Schwert oder Spießbalar^{starkend}
 Keine Schelle, die schwer Pflichten speulen durchfurcht
 die^{den Toden} vor uns ist Blut da leflenden beiden Stranz.

Ebenen ist alles! Nun ^{unser} aller ^{höchste} göttliche Gewalt
 segnen ^{unfluchend} ~~erleuchtet~~ den See. Pfad und ^{heilige} Schwert.
 Ebenen ist alles, er bleibe der ^{Mahnung} Lenz der Tat
 und der ^{flamende} Wille des Sternes ^{der} einfahrt.

Der Präsident der
Reichsschrifttumskammer

Herrn

Waldemar B o n s e l s,

A m b a c h
Starnbergersee

Berlin-Charlottenburg 2, den 14. Februar 1939.
Gardenbergstraße 6
Fernruf: 31 00 17

Vertraulich! Filt sehr!

Sehr geehrter Herr Bonsels !

Zum Geburtstage des Führers am 20. April 1939 beabsichtige ich die Überreichung einer Gabe des deutschen Schrifttums, in der die wesentlichsten deutschen Dichter ihrer Verbundenheit mit dem Führer persönlich Ausdruck geben sollen.

Ein Buch soll entstehen, darin von den deutschen Dichtern handschriftlich ein kurzes Bekenntnis zu Führer und Volk (in Form eines Gedichtes, Spruchs oder Grussworts) niedergelegt wird.

Zu diesem Zweck übersende ich Ihnen zwei Blätter, die Sie mit gleichem Wortlaut beschrieben bis zum 1. März 1939 in beiliegendem Freiumschlag unter Verwendung der Kartons zurückreichen wollen. Bei der Beschriftung bitte ich folgenden Satzspiegel zu beachten:

Abstand vom linken Rand des Blattes mindestens	8 cm
" rechten "	10 "
" oberen "	9 "
" unteren "	11 "

Nach dem 1. März 1939 eingehende Beiträge kann ich leider nicht mehr berücksichtigen. Die endgültige Auswahl muss ich mir vorbehalten. Ich bitte, die Vertraulichkeit dieses Schreibens zu wahren.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mitarbeit

F d.R.:

Heil Hitler !
gez. Hanns Johst.

Hanns Johst

Anlagen:
2 Blätter
1 Freiumschlag